

Leitfaden für Kinder/Jugendliche und Ihre Eltern – Die 10 Regeln des FSV



Liebes FSV- (Neu)Mitglied!

Herzlich willkommen beim FSV 1910 Bergen. Wir freuen uns, dass Du Dich für den Fußballsport beim FSV entschieden hast. Anbei geben wir Dir und Deinen Eltern ein paar hilfreiche Hinweise und wichtige Regeln mit auf den Weg:

1. Zeiten

Bitte kommt stets pünktlich zum Training und zu den Spielen. Am besten ist es, wenn Ihr bereits 5 Minuten vor der angegebenen Zeit vor Ort bzw. abfahrbereit seid. Die Trainingszeiten sind knapp bemessen. Die Trainer können Ihre Übungseinheiten so bereits im Vorfeld besser planen. Auch zu Spielen wollen wir ohne große Hektik anreisen, um uns in angemessener Weise auf die Spiele vorbereiten zu können.



2. An- und Abmeldung

Wenn Ihr krank oder anderweitig verhindert seid, so sagt Eurem Trainer (oder Betreuer) rechtzeitig, idealerweise spätestens einen Tag vorher, Bescheid. Zur Planung von Turnieren und Spielen ist für die Trainer zudem eine frühzeitige Zusage, teilweise Wochen zuvor, sehr wichtig. Die Trainer gehen zudem davon aus, dass Ihr regelmäßig und nicht nur sporadisch am Trainingsbetrieb teilnehmt. Wichtig: Bitte teilt den Trainern bei Eintritt sowie bei Änderungen stets Eure aktuellen Kontaktdaten mit.

3. Ausrüstung

Eine gute Ausrüstung ist die halbe Miete. Ihr solltet stets richtig, den Wetterverhältnissen gemäß angezogen sein. Dazu gehört auch das richtige Schuhwerk. In der Regel reicht ein paar Schuhe mit Nocken/Noppen für den Kunstrasenplatz. Und bitte: Die Schnürsenkel ordentlich, am besten doppelt knoten. Oft ist dies „Aufgabe“ der Trainer. Schienbeinschoner sind auch beim Training Pflicht. Und ganz wichtig: Getränke nicht vergessen (Trinkflaschen aber bitte nur aus Plastik, kein Glas!).



4. Das „Miteinander“

Was auch im Alltag selbstverständlich sein sollte, gilt nicht weniger auf dem Fußballplatz: Das Schlagen, Spucken, Ärgern oder Beleidigen ist ebenso tabu wie das Vordrängeln in Warteschlangen, Hineinreden beim Trainer oder das „Schlechtreden“ von Mitspielern oder Gegnern. Wenn es einmal Streit gibt, versucht dies bitte in einem fairen Gespräch selbst zu klären. Hört dem Gegenüber zu. Wenn das nicht geht, bittet Euren Trainer hinzu.

5. Fair-Play

Im Fußball bleibt es nicht aus, dass es zu Foulspielen kommt. Trotzdem sollte jeder Spieler versuchen, möglichst fair zu spielen und ohne Fouls auszukommen. Absichtliche Fouls werden nicht nur durch den Schiedsrichter geahndet, sie stehen auch gegen die Interessen des Vereins. Trotzdem passieren unabsichtliche Fouls. Kein Grund zur Panik: Man erkundigt sich nach dem Zustand des Gefoulten, entschuldigt sich bei ihm und spielt normal weiter. Zudem bleiben – auch vermeintlich falsche – Schiedsrichterentscheidungen stets unkommentiert.





6. Teamgeist

Eine Mannschaft gewinnt zusammen und eine Mannschaft verliert zusammen. Gerade in einer Niederlage zeigt sich oft, wie intakt eine Mannschaft ist. Ein Spieler hat ein Spiel nie alleine verloren. Spricht den Mitspielern Mut zu und vermeidet es, Eure Mitspieler zu kritisieren, wenn es mal nicht so läuft. Für konstruktive Kritik ist der Trainer zuständig. Kein Spieler ist wichtiger als der andere und auch die Eltern können dazu beitragen, indem sie einzelne Leistungen nicht in den Vordergrund stellen. Aber auch bei Siegen denkt bitte an Eure Mitspieler, z.B. an diejenigen, die vielleicht nicht so häufig zum Einsatz gekommen sind.

7. Das Wetter

Ein alter, aber immer noch wahrer Spruch: „Es gibt kein schlechtes Wetter...“ Auch die Fußballfachgeschäfte haben für jedes Wetter die richtige Kleidung; in erster Linie reicht neben der Standardausrüstung eine atmungsaktive Regenjacke und ggf. eine Mütze und Handschuhe. Ein leichter Regen soll Euch nicht davon abhalten, zum Training zu gehen. Bei Gefahr (Blitz, Donner) wird der Trainer das Training sofort abbrechen. Er wird Euch auch rechtzeitig informieren, wenn der Platz z.B. aufgrund von Schnee und Eis gesperrt sein sollte. Aber auch das Trainieren auf (weichem) Schneeboden kann Spaß machen. Im übrigen gilt das Gleiche (Fernbleiben) auch bei Hitze im Sommer.



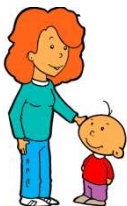
8. Trainer(-team)

Bitte bedenkt immer wieder, dass Eure Trainer/-innen ehrenamtlich tätig sind. Ihnen macht die sportliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Spaß. Aber auch die Geduld der Trainer kann auf harte Proben gestellt werden. Bitte schenkt Euren Trainern stets Gehör, redet nicht durcheinander und lasst den Trainer aussprechen. Dies gilt vor allem, wenn Übungen erklärt werden oder die Aufstellung/Taktik besprochen wird. Ruhe und Konzentration gehören beim Fußball ebenso dazu wie das „Auspowern“ auf dem Platz. Eure Eltern sollten hier unterstützend einwirken.



9. Gesucht und gefunden

Schaut bitte nach dem Training oder einem Spiel, ob Ihr all Eure Sachen noch beieinander habt (Mütze, Handschuhe, Jacken...). Auch wenn Ihr ein Teil mehr als zuvor habt, ist irgendwas faul. Schaut auch für Eure Kameraden nach, z.B. wenn Ihr als Letzter aus der Kabine geht. Aber nicht nur die Sportsachen, auch der Müll wird gerne an Ort und Stelle liegen gelassen. Die Sportanlage und die Kabinen bieten mehr als genug Abfallkörbe. Bitte nutzt diese und hinterlasst den Müll nicht Euren Nachfolgern.



10. Eure Eltern

Jeder Verein braucht viele Menschen, die mitarbeiten: Vorstand, Jugendleiter, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Platzwart und und und... Auch Eure Eltern können und sollen eine wichtige Stütze des Vereins sein. Jede noch so kleine Hilfe ist willkommen. Über die oben erwähnte Unterstützung von Euch Kindern hinaus kann dies vielfältig sein: Sei es beim Schnüren von Schuhbändern oder bei der Aufbauhilfe von Trainingsparcours, über Fahrdienste zum Training und zu Spielen bis hin zum Kuchenbacken für Spiele, Turniere und Feste. Wir brauchen Eure Eltern! Und: Sie sollten Eure Spiele als Zuschauer besuchen – es lohnt sich!

Wir wünschen Euch viel Spaß beim FSV 1910 Bergen!

Mit sportlichen Grüßen

Christoph Stübbe
1. Vorsitzender

Thomas Boeger
Jugendleiter